

Prolog

Kuno: Hallo liebe Zuschauer. Heute erzähl ich euch die Geschichte von Tinka und Mara, zwei Kindern aus der Hattinger Altstadt, die durch eine geheimnisvolle Truhe in eine Welt voller Musik reisen... Doch Vorsicht: Sir Notenschreck und seine Handlanger werden den beiden einige Steine in den Weg legen.



Szene 1 - Die Musikinstrumententrühe

(Die Musikalienhändlerin kommt in den Laden, setzt sich hinter die Verkaufstheke und schlägt mit der Trompete eine Kiste mit Instrumenten vom Tisch.)

Musikalienhändlerin: So ein Mist. Welch eine Unordnung. Ich such doch nur meinen Schlüssel ... meinen Notenschlüssel. Ohne den Notenschlüssel kann ich keine Instrumente verkaufen ... und ohne Instrumente keine Musik ... Wer hat mir den Notenschlüssel geklaut?

(Tinka und Mara kommen herein.)

Tinka: Guten Tag.

Mara: Hallo.

Tinka: Wir möchten gerne eine Gitarre kaufen.

Mara: Und ein Keyboard auch, natürlich.

Musikalienhändlerin: Hallo, ja klar. Mein Laden ist bekannt für Musikinstrumente aller Art. Einen Moment ...

(Die Musikalienhändlerin holt ein altes Kabel heraus.)

Musikalienhändlerin: Hier, bitteschön: ein verknotetes Kabel. Das ist die Deluxe-Edition „Spaghetti“.

Tinka: Aber ich wollte doch eine Gitarre.

Musikalienhändlerin: Vielleicht doch lieber eine Triangel ...

Mara (zu Tinka): Ich glaube, die ist verrückt.

(Die Musikalienhändlerin sackt zusammen.)

Musikalienhändlerin: Also gut. Ich sag's ehrlich. Früher war hier Ordnung. Richtig schöne Ordnung. Bis Sir Notenschreck kam. Und seine schlimmen Gehilfen. Seitdem herrscht Chaos. Instrumente sind verschwunden, verstummt oder sogar gefangen.

Tinka: Gefangen?

Mara: Wer sperrt denn bitte Instrumente ein?

Musikalienhändlerin: Jemand, der nie mitspielen durfte und jetzt alles durcheinanderbringt. Jemand wie Sir Notenschreck.

Tinka: Können wir helfen?

Musikalienhändlerin: Ich hoffe es. Seht ihr diese alte Truhe da drüben? Das ist die magische Musiktruhe.

(Die Truhe fängt an zu leuchten, und Dampf steigt daraus auf.)

Mara: Sieht aus wie „Bitte nicht öffnen, sonst Abenteuer“.

Musikalienhändlerin: Exakt das. Sie öffnet ein Portal in die Welt der Musik. Dort halten sie Gitarren und Keyboards fest. Ich allein schaffe das nicht. Wenn ihr die Truhe berührt, gibt es kein Zurück mehr.

(Mara und Tinka treten an die Truhe heran.)

Mara: Okay, Keyboard, ich komme ...

Tinka: Wir zählen bis vier, dann geht es los ...

(Sie halten ihre Hände knapp über die Truhe.)

Mara: Eins.

Tinka: Zwei.

Musikalienhändlerin: Drei.

Kuno (schreit): VIER!

(Tinka und Mara berühren die Truhe.)

(Lichtshow beginnt, als würde sich ein Portal öffnen. Abenteuerliche Musik setzt ein. Der Vorhang öffnet sich.)

Szene 2 - Frank Klatsch und die GrooveGang

Kuno: Willkommen im Reich der Klänge! Doch Vorsicht: Sir Notenschreck hat seine schreckliche Ganoven vorausgeschickt. Viel Glück für unsere Heldinnen

(Kuno, der Musikdrache und allwissende Erzähler, leitet aus der ersten Szene in die zweite über.)
(Tinka und Mara betreten die Bühne.)

Tinka: Uff... wo sind wir gelandet?

Mara: Irgendwo, wo es überall klingt und raschelt. Hier lebt die Musik.

(Das Bühnenbild ist voller fantastischer Musikinstrumente. Die Kinder gehen erstaunt durch das faszinierende Bühnenbild und treffen dann auf Frau Metronom. Frau Metronom ist an einem Notenständer festgemacht.)

Frau Metronom: Hier! Hilfe! Ich bin's, Frau Metronom! Könnt ihr mich bitte losmachen? Ich wurde überfallen und einfach an dem Notenständer festgemacht.

Tinka: Halten Sie still... geschafft!

Frau Metronom: Danke. Ohne mich läuft hier alles aus dem Takt.

(Auftritt Groove-Gang.)

Groove-Gang: He, ihr zwei! Was wollt ihr hier? Das ist unser Platz!

Mara: Wir wollen helfen.

Groove-Gang: Hilfe? Pah! Wir brauchen keine—

Frank Klatsch: Wir brauchen nur Chaos! Ich bin Frank Klatsch, Chef hier. Und ich bestimme: Wir klatschen wild durcheinander....

(Alle klatschen wild durcheinander.)

Tinka: Aua, meine Ohren.

Mara: Das fühlt sich... schrecklich an....

Frau Metronom: Stopp. Ich rufe die Notenwesen. Viertel! Halbe! Ganze!

Frank Klatsch: Ich klatsche einfach weiter, ha!

Frau Metronom: Pause!

(Die Groove-Gang ist pausiert. Die Groove Gang darf sich erst bewegen nachdem der Rhythmus vorgeklatscht wurde)

Tinka, Mara: Jetzt so wie ich!

(Tinka macht den „We Will Rock You“-Groove vor. Das Playbacks startet)

Groove-Gang: Oh! Das fühlt sich gut an!

Frank Klatsch: Oh nein... obwohl... das ist ja gar nicht so schlecht....

Tinka: Willkommen zurück im Takt, Frank.

(Die Groove-Gang geht gemeinsam mit den anderen ab.)

Kuno: „Habt ihr's gemerkt? Wenn alle zuhören, wird aus wildem Klatschen ein Groove. Und genau davor hat Sir Notenschreck Angst: vor Musik, die zusammen klingt. Also: Ohren auf — als Nächstes warten die verzauberten Gitarren...“

Szene 3 - Das Rocker Girl und die verdrehten Gitarren

(Tinka und Mara treffen ein Rocker-Girl. Es sitzt lässig auf einer Parkbank.)

Tinka: Hallo! Was machst du hier?

Rocker-Girl: Mir geht es gar nicht gut. Jemand hat die Gitarren verhext und die brauch ich doch zum rocken....

Mara: Oh nein, das ist ja schlimm.

Tinka: Können wir helfen?

Rocker-Girl: Ich zeige euch das Problem. Kommt mit.

(Rocker-Girl steht auf. Die drei gehen auf der Stelle. Dazu läuft chaotische Rockmusik.)

*(Mehrere Gitarren-Kids kommen auf die Bühne. Sie purzeln rein und stöhnen laut. Dann setzen sie sich auf Stühle, halten die Gitarren aber falsch: eine verkehrt herum, eine auf dem Kopf, eine hinter dem Rücken etc.)
(Sir Notenschreck kommt dazu, verdreht die Instrumente noch mehr; lacht fies und „stellt“ alles extra falsch ein.)*

Rocker-Girl: Schaut euch das an ...

Gitarren-Kids (durcheinander): Oh ... nein! Nein! Hilfe! Ahhh....

Tinka: Das ... sieht gar nicht gut aus.

Sir Notenschreck: Ich habe die Gitarren verhext! Ich liebe Chaos!

Mara: Ich glaube, ich weiß, was das Problem ist.

Sir Notenschreck: Du weißt gar nichts!

Tinka: Mara, was meinst du?

Mara: Die Gitarren werden falsch gehalten.

Rocker-Girl: Stimmt!

(Mara und Tinka drehen die Gitarren in die richtige Position.)

(Das Rocker-Girl hält Sir Notenschreck auf Abstand, damit er nicht stört.)

(Alle Gitarren werden richtig gehalten.)

Tinka: Puh, geschafft!

Mara: Jetzt wird es gut klingen.

Rocker-Girl: Komm, wir zählen an!

Sir Notenschreck: Neeeeiiiin!

Mara, Tinka, Rocker-Girl: Eins, zwei, drei, vier!

(Playback startet: „Seven Nation Army“. Alle spielen / tun so, als ob sie spielen.)

(Sir Notenschreck bricht weinend zusammen und rennt von der Bühne.)

Rocker-Girl: Danke, dass ihr mir geholfen habt!

Mara: Das haben wir gern gemacht.

Tinka: Hoffentlich sehen wir uns bald wieder!

(Alle verlassen die Bühne... Kuno tritt nach vorne)

Kuno: Ein Problem weniger. Aber ich wette, Sir Notenschreck plant schon seinen nächsten Streich....

Fantasie Board - Mal gerne etwas dazu



Szene 4 - Das Kabelmonster

(Tinka und Mara kommen auf die Bühne. Sie sehen das Beethoven-Kind.)

Tinka: Schau mal, Mara. Eine Beethoven-Statue!

Mara: Die sieht echt aus.

(Das Beethoven-Kind bewegt sich langsam. Dann spricht es.)

Beethoven-Kind: Guten Tag.

Mara: Die Statue redet!

Tinka: Das kann doch gar nicht sein!

Beethoven-Kind: Ich bin Beethoven. Ein ganz bekannter Komponist. Aber ich brauche Hilfe.

Mara: Was ist los?

Beethoven-Kind: Das KabelMonster hat die Keyboard-Kinder gefangen.

Und es hat ihnen Riesenhandschuhe angezogen.

Tinka: Warum denn Handschuhe?

Beethoven-Kind: Damit es schrecklich klingt. Dann lacht das Monster. Und Sir Notenschreck freut sich.

Mara: Dann los. Wir helfen.

(Die drei gehen zu den Keyboard-Kindern. Sie stehen hinter einem Absperrband.)

KabelMonster: Stopp! Halt! Nur mit Spezialhandschuhen spielen! Regeln sind Regeln!

Tinka: Warum sind die Handschuhe so riesig?

Mara: Die sind so groß wie Fußbälle!

KabelMonster (stolz): Genau! Hört meinen Krach! Hört den Krach!

Mara: Ich habe eine Idee.

Tinka: Wir machen eine Wette.

KabelMonster: Eine Wette? Ich liebe Wetten!

Beethoven-Kind: Hör gut zu.

Tinka: Ein Test ohne Handschuhe.

Mara: Nur ein Lied. Ganz kurz.....

Beethoven-Kind: Und wenn es dir besser gefällt, lässt du die Keyboard-Kinder frei.

KabelMonster: Die Wette gilt. Mit Handschuhen klingt es eh besser!

(Das KabelMonster zieht den Keyboard-Kindern die Handschuhe aus. Das Beethoven-Kind zählt ein. Die Keyboard-Kinder spielen „Ode an die Freude“. Das KabelMonster schaut erst skeptisch, dann nickt es mit dem Kopf.)

KabelMonster: Das war so schön! Ich kann es gar nicht glauben. Ich halte mein Versprechen und lasse die Keyboard-Kinder frei.

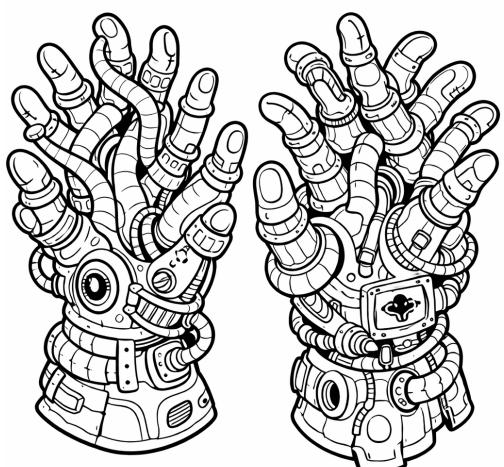
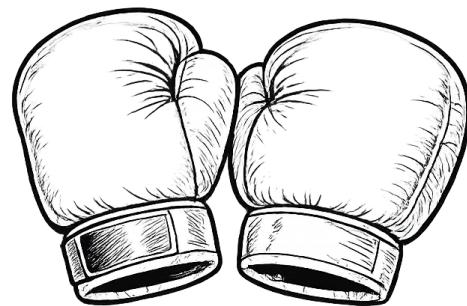
(Das Beethoven-Kind und das KabelMonster nehmen das Absperrband ab. Die Keyboard-Kinder jubeln.)

Beethoven-Kind (zu Mara und Tinka): Vielen Dank, dass ihr uns geholfen habt. Ich hoffe, ihr findet den Notenschlüssel, um Sir Notenschreck zu besiegen.

Mara: Wir helfen doch gerne. Ich will auch Keyboard spielen lernen.

Tinka: Bis bald!

SPEZIALHANDSCHUHE



Szene 5 - Der Notenschlüssel

(Tinka und Mara kommen auf die Bühne. Toni Tonleiter und die Geigerin stehen schon da. Die Geigerin hält einen großen Notenschlüssel aus Pappe.)

Tinka: Hallo? Ist hier jemand?

Toni Tonleiter: Ja. Wir haben auf euch gewartet.

Mara: Wer seid ihr?

Geigerin: Ich bin die Geigerin. Und das ist Toni Tonleiter.

Tinka: Wir wollen Sir Notenschreck besiegen.

Toni Tonleiter: Dann passt auf.

(Er zeigt auf den Notenschlüssel.)

Toni Tonleiter: Das ist der Notenschlüssel. Damit könnt ihr ihn einsperren.

Geigerin: Sir Notenschreck hat ein Schloss auf dem Rücken. Tippt ihn mit dem Notenschlüssel an... dann macht es Klick. Und zack: Ein Notenkäfig ist um ihn herum.

Toni Tonleiter: Und dann spielt ihr ihm ein Lied vor. Und singt mit. Vielleicht wird er dann wieder nett.

(Tinka nimmt den Notenschlüssel.)

Tinka: Okay. Antippen. Klick. Notenkäfig. Lied.

Geigerin: Genau. Los!



Szene 6 – Finale

(Sir Notenschreck steht mittig auf der Bühne und wirkt angespannt.)

Sir Notenschreck: Im Moment läuft wirklich gar nichts nach Plan. Die Keyboards und die Gitarren sind frei... und Frank Klatsch meldet sich auch nicht mehr bei mir...

(Tinka und Mara nähern sich währenddessen von hinten mit dem Notenschlüssel.)

Tinka: Mara... jetzt.

Mara: Attacke!

(Sie berühren Sir Notenschreck.)

Sir Notenschreck: Hey! Was soll das—?!

(Ein Käfig erscheint um Sir Notenschreck.)

Mara: Stopp. Kein Chaos mehr.

Tinka: Du machst jetzt kurz Pause.

(Auftritt: Gitarren-Kinder, Keyboard-Kinder, Groove-Gang, Frank Klatsch, Frau Metronom, Beethoven-Kind, Toni Tonleiter, die Geigerin, Rocker-Kind, KabelMonster)

Gitarren-Kinder: Wir sind bereit – Saiten stimmen!

Keyboard-Kinder: Tasten bereit – ohne Riesenhandschuhe!

KabelMonster: Genau. Ohne Handschuhe klingt es mega

Rocker-Kind: Ja endlich können wir rocken

(Die Groove Gang sagt nichts sondern stampft ihren Groove)

Frau Metronom: Ich schwinge schon im Takt.

Geigerin: Alle Saiten sind gestimmt. Gemeinsam klingt's.

Toni Tonleiter: Machst du auch mit Frank Klatsch?

Frank Klatsch: Ich bin auch dabei und diesmal richtig!

Tinka: Los Beethoven zähl ein!

Beethoven-Kind: Eins, zwei, drei, vier!

(Alle singen gemeinsam. Der letzte Ton klingt aus. Ein Licht fällt auf Sir Notenschreck, der traurig schaut.)

Sir Notenschreck: Darf ich... auch singen? Ich war immer traurig, weil es bei mir schief klingt. Deshalb hab ich die Gitarren und Keyboards eingesperrt.

Mara: Schief ist am Anfang normal.

Tinka: Wichtig ist, dass du es immer wieder versuchst. Hier muss niemand perfekt sein.

(Alle nicken eifrig und wollen Sir Notenschreck ermutigen)

Sir Notenschreck: Okay... dann sing ich mit.

(Der Käfig wird entfernt. Der zweite Teil des Liedes wird gesungen. Sir Notenschreck singt mit.)

Alle: Zusammen klingt's besser!

(Der Vorhang schließt sich und Tinka und Mara verlassen wieder die magische Musikwelt und landen wieder im Musikladen)

Epilog

(Der Vorhang ist geschlossen. Dahinter stehen alle Kinder leise bereit. Warmes Licht vorn.
Musikalienhändlerin tritt vor den Vorhang)

Musikalienhändlerin: Was habe ich grade für tolle Musik gehört... Könnte es seien
das die Musik wieder geordnet ist.

(Tinka und Mara treten vor den Vorhang.)

Tinka: Ja. Wir haben Sir Notenschreck gestoppt.

Mara: Endlich können alle wieder mitspielen

(Die Musicalienhändlerin holt unter dem Tresen/aus einer Kiste eine Gitarre und ein Keyboard hervor.)

Musikalienhändlerin (überreicht die Instrumente):

Dann gehören die jetzt euch. Passt gut drauf auf.

Tinka (nimmt die Gitarre): Versprochen.

Mara (nimmt das Keyboard): Wir werden weiter spielen. Zusammen.

(Tinka, Mara, Musicalienhändler gehen ab)

Kuno: Das war ja ein richtiges Abenteuer. Zum Glück ist die Musik wieder in
Ordnung und Sir Notenschreck singt auch wieder mit. Ich hab sooooooo viel über
Musik gelernt und hab richtig Lust auch nochmal ein Instrument zu lernen....
aber nun Vorhang auf – und einen großen Applaus!



Kostümliste

- **Kuno (Musikdrache):** Drachenkostüm (gern kindgerecht, gut beweglich)
- **Musikalienhändler*in:** „verrückte Professor*in“ – wirre Haare / schräge Perücke, alter Mantel, chaotische Accessoires
- **Tinka:** Alltagskleidung + **Rucksack**, „kleine Abenteurerin“
- **Mara:** Alltagskleidung, „kleine Abenteurerin“ (optional: kleines Zubehör wie Kompass/Notizbuch)
- **Frau Metronom:** Outfit + **Helm mit Metronom-Aufsatz** (tick-tack Effekt)
- **Groove-Gang:** einfarbig **schwarz** (T-Shirts/Outfits)
- **Frank Klatsch:** auffälliger „Show“-Look, **crazy Hut** (poppig/übertrieben, Showman-Style)
- **Sir Notenschreck:** dunkler Vampir-Look, ggf. **Maske**, Umhang, „böse“ Silhouette
- **Gitarren-Kids:** einfarbig **schwarz**, Instrumente im Fokus
- **Keyboard-Kids:** einfarbig **schwarz**, Instrumente im Fokus
- **Spezialhandschuhe (Keyboard-Kids):** große Handschuhe (z. B. Boxhandschuhe / Ofenhandschuhe / übergroße Handschuhe)
- **Beethoven-Kind:** Beethoven-Perücke + klassischer Anzug (witzig/überzeichnet)
- **Kabelmonster:** Monster-Outfit + viele alte Kabel (USB/Klinke) „herauswachsend“
- **Geigerin:** klassische „Fee“ (hell/edel), **Geige** als ständiges Requisit
- **Toni Tonleiter:** Techno-Party-Style (Neon/Brille/Streetwear-Clublook)

Requisitenliste

Zentralrequisite

- **Großer Notenschlüssel:** gut sichtbar (mind. ca. 60–100 cm), stabile Ausführung (Schaumstoff/leichte Holzplatte), **auffällige Farbe** (z. B. Gold/Neon), ggf. mit Glitzer-Akzent.

Musikladen / Musikalienhändler*in

- **Unaufgeräumte „Laden-Ecke“:** kleine Kasse, Kisten/Kabel/Instrumenten-Krimskrams, ein paar alte/kaputte Instrumente, alles bewusst „kreativ chaotisch“.
- **Musikinstrumente-Truhe (Portaltruhe):** groß genug als Blickfang, Deckel leicht zu öffnen, innen Platz für Licht/Nebel.

Magie-Effekte (Technik als „Requisite“)

- **Nebelmaschine** (klein reicht) + **Nebel-Schlauch** in/aus der Truhe
- **Lichtquelle in der Truhe** (LED-Akku-Spot / LED-Streifen) für „magisches Herausleuchten“

Musikwelt / weitere Szenen

- **Verrückter Notenständer** (für Frau Metronom „festgemacht“) + **weiche Fessel-Bänder/Klett**
- **Bank** (für Rocker-Girl) – stabil, gut sichtbar, „cool“ (z. B. mit Fake-Sticker/„Backstage“-Look)
- **Absperrband** (Keyboards „einsperren“ / Sperrzone markieren)
- **„Notenkäfig“** (für Sir Notenschreck / Noten-Gefängnis): Gitteroptik + Netz?
- **Fahrende Plattform** um die Keyboards auf die Bühne zu schieben

Optional

- **Stuhl/Hocker für Kuno** (vorn am Bühnenrand; storyteller-Position)

Bühnenbild (kurz, als Leitbild)

- **Hintergrund „magische Musiklandschaft“:** Bäume/Äste, an denen **Noten & Notenschlüssel hängen**; **kleine Instrumente** „schweben“ (an Nylonfäden). Surreal, selbstgemacht, bewusst „verrückt“.
- **Portal-Bereich** (Truhe als Übergang).
- **Optional Beamer-Variante:** großflächige Projektion als „Hintergrundbild“; ideal als Ergänzung, falls die gebaute Kulisse nicht die ganze Bühnenbreite abdeckt





Liebe Kolleg*innen, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebes Musical-Team,
damit unser Musical auf der Bühne richtig wirken kann, möchten wir das Bühnenbild, die Kostüme
und die Requisiten jetzt zeitnah konkretisieren und umsetzen.

Wichtig vorab: **Kreative Ideen sind ausdrücklich erwünscht. Nichts ist in Stein gemeißelt.**
Wenn jemand eine gute Idee hat oder etwas Passendes beisteuern kann, dann gilt: **einfach einbringen** – unkompliziert und ohne lange Abstimmungswege. Ich freue mich über jede Initiative.
(Für Rückfragen bin ich natürlich jederzeit erreichbar.)

Wobei wir gerade besonders Unterstützung suchen:

- **Bühnenbild:** Elemente für die Musikwelt (z. B. „Noten-Bäume“, hängende Notenschlüssel/
Noten, musikalische Deko, Kulissenteile)
- **Requisiten:** großer Notenschlüssel, „Musikinstrumente-Truhe“, alte Instrumente/„Kram“
für die unaufgeräumte Laden-Ecke, ggf. Nebel/Licht-Ideen
- **Kostüme:** Unterstützung beim Zusammenstellen/Basteln, Materialien, Accessoires (gern
auch improvisiert)

Kleine Bitte: Schaut doch einmal zu Hause (Keller, Dachboden, Garage) nach, ob ihr etwas habt,
das passen könnte: alte Hüte, Stoffe, Kisten, Dekoration, (defekte) Instrumente, Lichterketten,
Koffer, Vorhänge, Pappe, Holzreste, etc.

Auch „ungewöhnliche“ Fundstücke sind oft Gold wert – in der Musikwelt darf es ruhig ein bisschen
zauberhaft wirken.

Gern können wir dazu auch **einen Aushang** machen („Wer hat noch was im Keller?“) – ich freue
mich, wenn jemand beim Aufhängen/Weiterleiten unterstützt.

Wenn ihr etwas beitragen möchtet oder eine Idee habt:

Meldet euch gern per Mail oder telefonisch (kurz reicht völlig) – oder bringt Dinge einfach zum
nächsten Termin mit.

Vielen Dank fürs Mitmachen und Mitdenken. Wenn viele Hände zusammenarbeiten, wird daraus
eine Aufführung, die nicht nur gut aussieht, sondern auch nach Teamgeist klingt.

Herzliche Grüße
Merlin

merlinschreiber@posteo.de

0176/61609204